

Zusammenfassung – Empfehlungen

Im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau wurde im Sommer 2009 ein Sortiment von 12 Sorten Multileaf-Salaten angebaut.

Falscher Mehltau trat im Versuchszeitraum nicht auf. Blattläuse fanden sich nur vereinzelt an zwei Sorten, unabhängig vom Resistenzstatus und ohne dass die Vermarktungsfähigkeit beeinträchtigt wurde.

Die geprüften Sorten unterschieden sich stark hinsichtlich Farbe, Blattbuchtung, Blattkräuselung, Blattstruktur und Größe. Auch die Pflanzengröße und das Erntegewicht sind je nach Sorte sehr unterschiedlich. Daraus ergibt sich auch die Empfehlung der unterschiedlichen Pflanzdichten (von 11 Pfl./m² bis 16 Pfl./m²).

Wichtig ist, dass die Salate nicht zu spät geerntet werden (bei etwa 200 - 300 g je nach Typ), damit der Vorteil der schnellen Verarbeitung und der Kleinblättrigkeit nicht verloren geht.

Versuchsfrage und –hintergrund

Die Züchtung stellt einen neuen Salattyp zur Verfügung. Diese Blattsalate werden unter dem Überbegriff Multileaf gehandelt, wobei die Züchter noch eigene Markennamen vergeben. So nennt Enza Zaden (Vitalis) seine Multileaf 'Eazy Leaf', S&G vermarktet unter 'BellaGio' und Rijk Zwaan unter 'Salanova'.

Diese Neuzüchtungen bilden keinen Kopf, sondern eine große Zahl gleich großer Blätter. Somit soll eine schnelle Weiterverarbeitung beim Endverbraucher ermöglicht werden. Zudem sind sie für die maschinelle Ernte geeignet.

In einem Sommersatz wird die Anbaueignung im süddeutschen Raum geprüft.

Ergebnisse

Versuchsanlage: Blockanlage mit vier Wiederholungen
Parzellengröße: 8,4 m², 68 Pflanzen pro Parzelle
Boden: sandiger Lehm, Bewässerung mit Schwenkrohren, Brunnenwasser

Kulturdaten:

Aussaat: am 25.05.09 in den 4,2er Erdpresstopf, Klasmann Bio Potgrond, 16 °C Anzuchttemperatur
Pflanzung: 18.06.09 im Abstand von 30 x 30 cm, vierreihig
Düngung: Vorkultur Ackerbohrendichtsart (100 g/m²) bis kurz vor Blüte, 30 kg N/ha als Horngrües zur Grundbodenbearbeitung
Ernte: 22.07.09

Tab. 1: Sorten, Herkünfte, Resistenzen, Erträge

Nr.	2009	Her- kunft	Saat- gut	Resistenzen		Pflanzen HKL 1 in %	Ernte- gewicht in g	Farbe	Pflanz- ab- stand	Markt- wert
	Sorte			FM	Nr:0					
1	Robinio	S+G	cu	1-16,18-24	nein	95	238	dunkelrot	30x30	8
2	Curletta	S+G	cu	1-24	ja	98	343	hellgrün	30x25	7
3	Ezkiel	Vitalis	öko	1-26	nein	98	293	mittelgrün	30x25	7
4	Ezra	Vitalis	öko	1-26	ja	98	204	sehr dunkelrot	30x30	8
5	Ezmina	Vitalis	öko	1-26	nein	97	196	mittelrot	30x25	7
6	LS 6457	S+G	cu	1-24	ja	99	299	mittelgrün	30x25	8
7	Xavier	RZ	cu	1-26	nein	100	202	mittel-dunkelrot	25x25	7
8	Archimedes	RZ	cu	1-15, 17-22, 24-26	ja	100	269	mittelgrün	25x25	8
9	Dagama	RZ	cu	1-26	nein	100	263	dunkelgrün	25x25	8
10	Gaugin	RZ	cu	1-15, 17-22, 24-26	nein	99	214	sehr dunkelrot	25x25	8
11	Multired	Hild/Enza	cu	1, 3-26	nein	94	212	dunkel-sehr dunkelrot	30x30	8
12	Multy	Hild/Enza	cu	1, 3-26	nein	99	304	mittel-dunkelgrün	25x25	7

Marktwert: 1 = sehr gering
9 = sehr groß

Tab. 2: Boniturergebnisse

Nr.	Sorte	Blatt- läuse	Falscher Mehltau	Trocken- rand	Blatt- buch- tung	Blatt- kräuse- lung	Blatt- struk- tur	Pflanzen- größe	Geschlos- senheit der Basis	Seitentrieb- bildung	Ver- packung
1	Robinio	1	1	1	9	5	3	8	5	1	16er
2	Curletta	3	1	1	9	6	7	7	6	1	16er
3	Ezkiel	1	1	1	9	8	7	6	7	3	16er
4	Ezra	1	1	1	9	7	3	7	3	1	16er
5	Ezmina	3	1	1	9	8	5	6	3	1	16er
6	LS 6457	1	1	1	9	8	9	5	7	1	16er
7	Xavier	1	1	1	6	3	9	4	9	1	16er
8	Archimedes	1	1	1	1	1	9	3	9	1	16er
9	Dagama	1	1	1	4	3	8	3	9	1	16er
10	Gaugin	1	1	1	1	1	5	3	9	1	16er
11	Multired	1	1	1	9	8	3	7	3	1	16er
12	Multy	1	1	1	9	8	7	5	5	4	16er

Boniturnoten: 1 = fehlend oder sehr gering
5 = mittel
9 = sehr stark

Blattstruktur: 1 = sehr fein
5 = mittel
9 = sehr fest